

A K T I V A	31.12.2024		Vorjahr EUR
	EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.788,27	4.411.203,38	4.411.203,38
2. Beteiligungen	2.824.137,54	0,51	0,51
		2.828.925,81	4.411.203,89
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	3.781,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.952,63		22.967,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.670,51		1.277.870,27
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.481.501,58		723.728,95
		3.493.124,72	2.024.566,88
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		20.202.165,69	23.112.242,88
		23.695.290,41	25.140.591,26
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		7.911,00	11.303,00
		26.532.127,22	29.563.098,15
P A S S I V A			
	31.12.2024		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
Eigene Anteile	13.902.098,00	13.902.098,00	13.902.098,00
	-101.695,00	-101.695,00	-101.695,00
		13.800.403,00	13.800.403,00
II. Kapitalrücklage			
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	5.019.351,78	5.019.351,78	5.019.351,78
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	5.866.167,12	5.866.167,12	5.866.167,12
		10.885.518,90	10.885.518,90
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	4.701.627,38	4.701.627,38	4.701.627,38
Eigene Anteile	-216.654,35	-216.654,35	-216.654,35
		4.484.973,03	4.484.973,03
IV. Bilanzverlust			
		-3.855.202,41	-1.694.040,18
		25.315.692,52	27.476.854,75
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	53.780,00	811.014,15	811.014,15
2. Sonstige Rückstellungen	1.082.650,00	968.500,00	968.500,00
		1.136.430,00	1.779.514,15
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.388,65	195.768,42	195.768,42
2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.616,05	110.960,83	110.960,83
		80.004,70	306.729,25
		26.532.127,22	29.563.098,15

GIVE AG (vormals: Muehlhan AG), Hamburg

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	65.457,95		906.154,73
2. Sonstige betriebliche Erträge	216.674,76		927.515,06
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 55.221,37 (Vorjahr EUR 83.620,46)			
		282.132,71	1.833.669,79
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-40.456,66	-417.889,88
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-125.758,34		-610.680,90
b) Soziale Abgaben	-1.153,12		-8.651,50
		-126.911,46	-619.332,40
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00		-188.776,54
b) auf Umlaufvermögen	-200.000,00		0,00
		-200.000,00	-188.776,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.044.327,45	-3.275.611,82
- davon aus Währungsumrechnung: EUR -23.353,29 (Vorjahr EUR -105.421,66)			
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00	156.790,20
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 156.790,20)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		751.934,16	1.375.313,52
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 8.024,36 (Vorjahr EUR 380.687,98)			
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	-723,50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-636.402,55	-352.694,88
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.282,31 (Vorjahr EUR 49.934,99)			
- davon aus Abzinsung: EUR 563.050,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		135.184,63	-1.760,59
12. Ergebnis nach Steuern		-1.878.846,62	-1.491.016,10
13. Sonstige Steuern		-282.315,61	-203.024,08
14. Jahresfehlbetrag		-2.161.162,23	-1.694.040,18
15. Verlust- / Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-1.694.040,18	1.134.460,69
16. Einlage in die anderen Gewinnrücklagen		0,00	-1.134.460,69
17. Bilanzverlust		-3.855.202,41	-1.694.040,18

GIVE AG (vormals: Muehlhan AG), Hamburg
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die GIVE AG (vormals Muehlhan AG, im Folgenden: „GIVE AG“ oder "die Gesellschaft“ genannt), hat ihren Sitz in Hamburg und ist beim Amtsgericht Hamburg unter der Registernummer HRB 97812 – eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs.1 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 276 und § 288 HGB wird teilweise Gebrauch gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten. Wertberichtigungen wurden - soweit notwendig - vorgenommen. Forderungen in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Kursgewinne aus Forderungen bis zu einem Jahr werden nach § 256a HGB sofort realisiert.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nominalwerten angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen

Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt. Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB umgerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und Sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen haben grundsätzlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr bis auf die Forderungen aus der Abwicklung der Anteilsveräußerung der Tochtergesellschaften im Nahen Osten (TEUR 2.645), die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 23) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Managementdienstleistungen und Markenrechten an verkaufte ehemalige Tochterunternehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 1.278). Davon sind TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 937) aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 341) aus gegebenen Darlehen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände von insgesamt TEUR 3.482 (Vorjahr: TEUR 724) setzen sich aus Forderungen aus der Abwicklung der Anteilsveräußerung der Tochtergesellschaften im Nahen Osten (TEUR 2.645), Steuerforderungen (TEUR 536; Vorjahr TEUR 193) sowie einem Recht an einem Erbpachtvertrag samt Gebäude in Aberdeen, Schottland (TEUR 300; Vorjahr TEUR 500)

2. Eigenkapital

Das Grundkapital der GIVE AG beträgt zum Stichtag TEUR 13.902. Es ist eingeteilt in 13.902.098 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Das genehmigte Kapital beträgt unverändert TEUR 9.750.

Vom gezeichneten Kapital von TEUR 13.902 wurde der Nennbetrag der eigenen Aktien (101.695 Stück zu je 1 Euro) gemäß § 272 Abs. 1a HGB abgesetzt. Die eigenen Aktien haben einen Anteil von 0,7 % am Grundkapital.

Die Kapitalrücklage besteht unverändert mit TEUR 10.886.

3. Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 563 resultieren aus der Abzinsung der Forderungen aus der Abwicklung der Anteilsveräußerung der Tochtergesellschaften im Nahen Osten.

V. Sonstige Angaben

1. Angaben nach § 251 HGB

Aus gestellten Bürgschaften für andere Unternehmen (ausschließlich verbundene Unternehmen) bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 3.838).

2. Angaben nach § 285 Nr. 3a HGB

Zum Bilanzstichtag bestehen noch nicht eingeforderte Einlagen für die Beteiligung an einer Luxemburgischen Limited Partnership in Höhe von ca.7,00 Mio \$ (umgerechnet zum Wechselkurs am Bilanzstichtag ca. 6,6 Mio EUR).

3. Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB

Durchschnittlich wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigt:

Angestellte Mitarbeiter: 1 (Vorjahr 1)

4. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Gesellschafterstruktur zum 31. Dezember 2024 stellt sich wie folgt dar:

Aktienbesitzer	Anzahl Aktien	Anteil in %
GME Capital GmbH	11.936.417	85,9
Dr. Wulf-Dieter H. Greverath	182.861	1,3
Eigenbestand	101.595	0,7
Streubesitz	1.681.225	12,1
Summe	13.902.098	100

Im Berichtszeitraum haben wir keine Mitteilungen nach § 20 AktG erhalten.

Hamburg, den 15. April 2025

Der Vorstand

Stefan Müller-Arends

GIVE AG (vormals: Muehlhan AG), Hamburg

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell

Die GIVE AG (vormals Muehlhan AG), Hamburg, war bislang eine Holdinggesellschaft von einigen mittelbar und unmittelbar gehaltenen Gesellschaften in Russland und im Nahen Osten. Die GIVE AG nahm die strategischen Führungsaufgaben der Gruppe wahr. Dienstleistungen, wie die Buchhaltung und die Konzernabschlusserstellung, wurden eingekauft. Mit dem Verkauf der Tochtergesellschaften im Nahen Osten zum 31. August 2024 und dem Verlust der Kontrolle über die russische Gesellschaft (festgestellt zum 30. September 2024) wurde die Gesellschaft in eine vermögensverwaltende Gesellschaft umgewandelt.

Dienstleistungen

In Russland hat die lokale Gesellschaft folgende Dienstleistungen angeboten:

Oberflächenschutz

Es wurden Dienstleistungen im Bereich Oberflächenschutz erbracht. Diese tragen maßgeblich zum Schutz und Erhalt von Anlagen sowie maritimer und industrieller Infrastruktur bei.

Dazu gehörten:

- die Reinigung und Vorbereitung von Stahlstrukturen,
- das Strahlen mit unterschiedlichsten Verfahren,
- die Beschichtung von Oberflächen mit Farb- und Schutzsystemen.

Isolierung

Kälteisolierung, Wärme- und Schalldämmung sowie Vollbeschichtungen und Isolierungssanierungen waren insbesondere bei Industrieanlagen und Bauprojekten von großer Bedeutung und helfen, langfristig Kosten zu senken und Umweltstandards einzuhalten.

Oberflächenschutz- und Isolierungsdienstleistungen werden im Wesentlichen an Industrieanlagen und Infrastrukturprojekten erbracht.

Passiver Brandschutz

Der passive Brandschutz findet seine Anwendung im Hochbau. Dabei werden durch zementartige und intumeszierende Materialien und statisch belastete Strukturen geschützt, um ihre Stabilität im Brandfall möglichst lange zu gewährleisten. Damit bleiben die tragenden Strukturen mit Notausgängen, Treppen und Dachstrukturen länger zugänglich für Notfallteams und Feuerwehr und retten damit Leben.

Im Nahen Osten hat die Gruppe ausschließlich Passiven Brandschutz als Dienstleistung erbracht: (bis 31. August 2024)

Steuerung des Konzerns

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Führung der GIVE AG obliegt einem Vorstand, der im Berichtsjahr aus einer Person bestand. Der Aufsichtsrat besteht aus der gesetzlich verpflichtenden Mindestzahl und unverändert aus drei Personen. Er berät, begleitet und überwacht den Vorstand in der Leitung des Unternehmens und erörtert regelmäßig wesentliche Themen wie Planung, Strategie, Geschäftsentwicklung sowie Chancen und Risiken.

Die Steuerung der Gruppe erfolgte im Jahr 2024 vom Unternehmenssitz in Hamburg nach klassischen finanz-, vermögens- und ertragswirtschaftlichen Kennzahlen, die monatlich bereitgestellt werden. Die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Leistungsindikatoren sind der Umsatz, das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, EBIT) und der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Daneben legte die Gruppe ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften und damit einhergehend auf die Vermeidung von Unfällen.

Geschäftsbereiche

Der wesentliche Geschäftsbereich der Gruppe war bis zum 30. September 2024 der Bereich Hochbau/Infrastruktur sowie der Öl- und Gassektor. Von den auf diesen Geschäftsbereichen tätigen Tochtergesellschaften wurden die drei direkt gehaltenen Gesellschaften im Nahen Osten zum 31. August 2024 veräußert. Insgesamt wurde der Geschäftszweck der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 von einer (Management-) Holdinggesellschaft in eine Gesellschaft überführt worden, die ausschließlich ihr eigenes Vermögen verwaltet.

Nachfolgend sind die wesentlichen Gesellschaften mit ihren Geschäftsbereichen und Dienstleistungen aufgeführt:

Abk.	Gesellschaft	Geschäftsbereiche	Dienstleistungen
Deutschland			
GIVE*	GIVE AG, Hamburg	Holding	Holding
Russland			
MMF**	Muehlhan Morflot OOO, St. Petersburg – Russland	Industrie/Infrastruktur	Oberflächenschutz
Naher Osten			
MDQ***	Muehlhan Dehan Qatar W.L.L., Doha – Katar	Industrie/Infrastruktur, Öl & Gas	passiver Brandschutz
PRA***	Procon Emirates L.L.C., Abu Dhabi – VAE	Industrie/Infrastruktur	passiver Brandschutz
PRD***	Procon Emirates L.L.C., Dubai – VAE	Industrie/Infrastruktur	passiver Brandschutz

* seit 1. Oktober 2024 Umwandlung in eine vermögensverwaltende Gesellschaft.

** Kontrollverlust am 30. September 2024 festgestellt, daher ab 1. Oktober 2024 nur noch Finanzinvestment.

*** veräußert zum 31. August 2024.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wies gemäß IWF im Berichtsjahr ein Wachstum um 3,2 % auf, nachdem die Weltwirtschaft im Vorjahr um 3,3 % gewachsen war. Höhere Zinsen zur Bekämpfung der Inflation und nachlassende fiskalische Unterstützung aufgrund der hohen Verschuldung von vielen Ländern haben das Wachstum gebremst.

Die großen Volkswirtschaften blieben mehrheitlich hinter der weltweiten Wachstumsrate von 3,2 % zurück. Das BIP (Bruttoinlandsprodukt) der Euro-Zone sank mit 0,8 % deutlich, ist aber für die Aktivitäten der Gruppe nicht mehr relevant.

In Russland lag das Wirtschaftswachstum aufgrund des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Sanktionen im Jahr 2023 bei 3,6 %. Im Berichtsjahr lag das Wachstum gemäß IWF-Prognose vom Oktober 2024 bei 3,6 % und für das Jahr 2025 wird mit einem Wachstum von 1,3 % gerechnet. Hintergrund sind fiskalpolitische Maßnahmen durch Kriegsausgaben. Im Nahen Osten und Zentralasien lag das Wachstum im Jahr 2023 bei überdurchschnittlichen 2,1 %. Im Berichtsjahr zog das Wachstum auf voraussichtlich 2,4 % an.

Die Zinsen waren im Vergleich zu den Vorjahren nachlassend aufgrund der rückläufigen Inflation. Die Inflationsrate lag im Jahr 2024 bei durchschnittlich 5,9 %. Für die Jahre 2025 und 2026 wird mit einem leichten Rückgang auf 4,2 % im Jahr 2025 und 3,5 % im Jahr 2026 gerechnet, wobei die Inflation in den großen Volkswirtschaften wieder etwas höher ausfallen dürfte.¹

Diese Prognosen basieren auf einer großen Anzahl von Annahmen, wie unter anderem die Entwicklung des Preises für Öl und anderen Grundstoffen, der Entwicklung der Zinsen sowie der geopolitischen Entwicklung.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Hochbau- und Infrastrukturprojekte in Russland waren beeinflusst vom Krieg in der Ukraine und den gegen Russland verhängten Sanktionen, die die Geschäftstätigkeit erschwerten. Im September 2024 hat der Vorstand festgestellt, dass eine umfassende Kontrolle der Geschäftstätigkeit in Russland durch die Muttergesellschaft nicht mehr möglich ist.

Geschäftsverlauf

Lage

Ertragslage

in TEUR	2024	2023
Umsatzerlöse	65	906
Sonstige betriebliche Erträge	217	928
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.044	-3.276
Erträge aus Beteiligungen	0	157
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-2.412	-2.715
Jahresfehlbetrag	-2.161	-1.694
Bilanzverlust	-3.855	-1.694

Die Umsätze der GIVE AG resultieren aus Managementleistungen, welche die Gesellschaft gegenüber Tochtergesellschaften erbracht hat, sowie aus Weiterbelastungen und aus Erlösen aus der finalen Abrechnung von Managementdienstleistungen und Lizenzgebühren von ehemaligen Tochtergesellschaften.

Die Managementleistungen sind insbesondere Leistungen aus dem Bereich „Shared Services“, d.h. die Tätigkeiten des zentralen Finanz- und Rechnungswesens sowie der Abteilungen SHEQ (Safety, Health, Environment and Quality), Informationstechnologie, Recht und Investor Relations.

¹ International Monetary Fund: Global Economic Outlook, Januar 2025

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Geschäftsjahr 2024 um die Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (TEUR 115; Vorjahr TEUR 199) sowie Erträge aus Kursdifferenzen (TEUR 55; Vorjahr TEUR 83).

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres enthielten unter anderem eine Versicherungsentschädigung aus einer Cyber-Attacke aus dem Jahr 2022 in Höhe von TEUR 575, die im Wesentlichen an ehemalige Tochtergesellschaften weitergegeben wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 1.116; Vorjahr TEUR 167).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Vorjahres beinhalten unter anderem den Aufwand aus der Weitergabe der Versicherungsentschädigung. Außerdem waren eingekaufte Managementdienstleistungen sowie Rechts- und Beratungskosten im Wesentlichen für die Abwicklung der Unternehmensveräußerungen im Geschäftsjahr 2022 sowie die Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms wesentliche Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Erträge aus Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2024	2023
MMF - Muehlhan Morflot OOO, St. Petersburg – Russland	0	157
Total	0	157

Das operative Geschäftsergebnis (EBIT) beträgt € -2,4 Mio. (Vorjahr: € -2,8 Mio.) und resultiert im Wesentlichen aus den hohen sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zusammenfassend ist das Geschäft im Berichtsjahr deutlich schlechter gelaufen als erwartet. Hintergrund sind die hohen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abwicklung der Veräußerung von Tochtergesellschaften im Nahen Osten sowie Abwertung der Forderungen gegenüber der MMF infolge des Ukraine-Krieges.

Personal

Der durchschnittliche Personalbestand der GIVE AG hat sich wie folgt entwickelt:

	2024	2023	Veränderung
Angestellte	1	1	-

Seit dem Jahr 2023 ist noch eine Person bei der GIVE AG angestellt. Die notwendigen (Dienst-) Leistungen werden extern eingekauft.

Unfallstatistik

Als nichtfinanziellen Leistungsindikator nutzt die Gesellschaft die interne Unfallstatistik mit der Kenngröße Unfallrate, definiert als Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden. Bei der GIVE AG gab es keine Arbeitsunfälle im Laufe des Geschäftsjahres.

Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	2024	2023
Bilanzsumme	26.532	29.563
Eigenkapital	25.316	27.476
Eigenkapitalquote in %	95,4%	92,9%
Finanzanlagen	2.829	4.412
Cashflow	-829	1.999

Das Vermögen der GIVE AG besteht zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Forderungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und aus liquiden Mitteln. Die zum Bilanzstichtag abgerufenen Teile einer Finanzinvestition in eine Luxemburger Limited Partnership haben die liquiden Mittel verringert.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen in Sachanlagen getätigt. Während drei Beteiligungsunternehmen in Nahen Osten mit einem Buchwert von insgesamt TEUR 4.406 veräußert wurden, wurden bestehende liquide Mittel in eine Luxemburger Limited Partnership investiert, wovon bis zum 31.12.2024 erst TEUR 2.824 einbezahlt waren.

Finanzierung und Liquidität

Die Liquidität ist durch den hohen Bestand an liquiden Mitteln gesichert. Das Eigenkapital reduzierte sich aufgrund des Jahresfehlbetrages. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 95,4, %.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft ist mit € 0,8 Mio. negativ.

Im Jahr 2024 war die GIVE AG jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognose für die GIVE AG

Die Umsatzerlöse resultierten fast ausschließlich aus der Weiterbelastung von Konzernumlagen. Da die Gesellschaften bis auf die russische MMF veräußert wurden, verringern sich die Konzernumlagen und damit die Umsatzerlöse. Nach € 0,9 Mio. Umsatzerlösen im Jahr 2023 sind für das Jahre 2024 Umsatzerlöse von weniger als € 0,07 Mio. generiert worden. Für 2025 werden keine Umsatzerlöse anfallen.

Das EBIT wird bei rund € -0,5 Mio. liegen, da nicht alle Kosten weiterbelastet werden können. Es werden keine Ergebnisausschüttungen von der russischen Tochtergesellschaft erwartet.

Für die Zukunft erwarten wir auf Basis des aktuellen Sach- und Wissensstands keine weiteren signifikanten Korrekturmaßnahmen für die GIVE AG, da die Tochtergesellschaften weitergehend verkauft wurden und die Kostenstruktur der GIVE AG im Hinblick auf ihre vermögensverwaltende Funktion reduziert wurde. Aus der Vermögensverwaltung wird eine Verzinsung von 6% angestrebt, so dass ein Ergebnis vor Steuern von rd. € 1 Mio erwartet werden kann.

Dieser Ausblick enthält damit vorausschauende Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sondern unsere Annahmen und Erwartungen wiedergeben. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der GIVE AG derzeit zur Verfügung stehen. Die Aussagen sind daher mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können gegebenenfalls erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuerer Informationen oder künftiger Ereignisse fortzuentwickeln.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus Unternehmenssicht nicht.

Nachfolgend sind Risiken aufgeführt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten. Sowohl unsere Organisation als auch unsere Kontrollsysteme zielen darauf ab, bestehenden Risiken bestmöglich zu begegnen und neu auftretende Risiken rechtzeitig zu erfassen. Die folgende Chancen- und Risikobeurteilung erfolgt für die nächsten zwölf Monate.

Gemäß § 91 Abs. 2 AktG hat der Vorstand geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten bzw. zu steuern, welches sicherstellt, dass den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden. Hierfür nutzt das Unternehmen ein adäquates Berichtssystem, das organisatorisch direkt dem Vorstand zugeordnet ist und beständig ausgebaut und aktualisiert wird.

Der Aufsichtsrat wird durch den Vorstand regelmäßig über die laufende Geschäftstätigkeit und die wesentlichen Risiken des Unternehmens informiert.

Der Risikomanagementprozess besteht aus einer standardisierten Risikoidentifikation und -erfassung auf Einzelgesellschaftsebene.

Erläuterung wesentlicher Einzelrisiken und damit verbundene Chancen

Einige genannte Risiken und Chancen betreffen die GIVE AG direkt, andere Risiken und Chancen betreffen die GIVE AG indirekt über ihre Investments. Durch den Verkauf des größten Teils der Tochtergesellschaften zum 31. August 2024 sind entsprechende Risiken und Chancen entfallen.

Finanzwirtschaftliche Risiken und Chancen

Die anhaltende Inflation und die möglichen Erhöhungen der Zinssätze durch die Europäische Zentralbank könnten die Renditen von Anlageportfolios beeinträchtigen.

Für die als vermögensverwaltende Gesellschaft agierende GIVE AG bestehen Risiken in der Anlage der eigenen Gelder, denen mit einer geeigneten Streuung und einem regelmäßigen Controlling der getätigten Anlagen entgegengewirkt wird.

Steuerliche Risiken werden durch die aktuelle Struktur der Gesellschaft als gering eingeschätzt.

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden frühzeitig durch entsprechende Liquiditätsplanungssysteme entgegengewirkt.

Trotz der Risiken gibt es positive Prognosen für das globale Wirtschaftswachstum. Hiervon würde die Gesellschaft durch ihre diversifizierte Anlagepolitik profitieren.

Unternehmensspezifische Risiken und Chancen

Die unternehmensspezifischen Risiken sind mit dem Verkauf der wesentlichen Tochtergesellschaften zum 31. August 2024 und infolge der Umwandlung der Gesellschaft in eine vermögensverwaltende Gesellschaft entfallen.

Rechtliche Risiken und Prozessrisiken

Aus dem internationalen Projektgeschäft bzw. bei einer international aufgestellten Unternehmensgruppe war in der Vergangenheit damit zu rechnen, dass Ansprüche von oder auch gegen die GIVE AG als Nachfolgerin der Muehlhan AG, Hamburg, einer gerichtlichen Klärung bedürfen. Bereits in der Vergangenheit wurden Streitverfahren gegen andere Marktteilnehmer, darunter auch Kunden, geführt und führt auch aktuell zu den Streitverfahren gegen Kunden und Lieferanten. Ein Prozessrisiko besteht aktuell auch in Deutschland aus der Beendigung eines Investitionsprojekts an der deutschen Nordseeküste, das entsprechend im Einzelabschluss berücksichtigt wird. Auch wenn das operative Geschäft der GIVE AG per 31. August 2024 weitgehend veräußert worden ist, besteht für die Gesellschaft ein mittleres Risiko einer Inanspruchnahme aus den geführten Streitverfahren. Es bestehen nach Kenntnis des Unternehmens aber keine rechtlichen Risiken, die die Gesellschaft in ihrer Substanz gefährden könnten.

Das zentrale Finanz- und Rechnungswesen der Gesellschaft wird auf den IT-Systemen von der Muehlhan Holding GmbH, Hamburg geführt und verwaltet. Diese IT Systeme bieten eine robuste und sichere Plattform für die Verwaltung finanzieller Daten und die Durchführung von Buchhaltungsprozessen. Für das Jahr 2025 ist eine Übergabe dieses Prozesses an eine professionelle Steuerberatungsgesellschaft geplant.

Der Übergang der IT und der Buchführung könnte zu kurzfristigen Verzögerungen in der Verwaltung führen. Die mögliche Auswirkung des genannten Risikos auf die allgemeine Entwicklung von der GIVE

AG werden vom Vorstand insgesamt als gering eingeschätzt. Risiken mit höherer Eintrittswahrscheinlichkeit oder möglicherweise signifikanten Auswirkungen werden, wenn möglich und sinnvoll, über Versicherungen reduziert.

Staatliche Risiken

Die Unsicherheit auf den globalen Märkten, insbesondere aufgrund geopolitischer Spannungen, könnte zu erhöhter Volatilität führen. Militärische Konflikte stellen je nach Ort und Art ein weiteres – aktuell mittleres – Risiko für die Stabilität von Anlageportfolios dar.

Rechtliche Angaben

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat gemäß § 312 Aktiengesetz einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der folgende Schlussfolgerung enthält:

„Wir erklären, dass die GIVE AG und deren Tochtergesellschaften nach den Umständen, die ihnen in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die dargestellten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten haben.“

Grundzüge des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vorstandsvergütung bestand im Geschäftsjahr 2024 aus einer fixen und einer variablen Komponente. Die variable Komponente waren an die Fortführung der Vorstandstätigkeit geknüpft. Die Aufsichtsratsvergütung besteht aus einer Festvergütung sowie einer variablen Komponente in Abhängigkeit des erzielten Konzernergebnisses.

Angaben zu eigenen Aktien

Im Hinblick auf die Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang des veröffentlichten Einzelabschlusses der GIVE AG zum 31.12.2024.

Hamburg, den 15. April 2025

Der Vorstand


Stefan Müller-Arends